

DIETRICH BENNER

**BILDUNGSTHEORIE und
BILDUNGSFORSCHUNG**

Grundlagenreflexionen und Anwendungsfelder

Ferdinand Schöningh

Paderborn · München · Wien · Zürich

INHALT

EINLEITUNG	7
I. GRUNDLAGENTHEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN	
In welche Zukunft schaut die Pädagogik? oder: Erlaubte und unerlaubte Mutmaßungen über die Zukunft einer Praxis und Disziplin	13
Reflexive <i>versus</i> affirmative Emanzipation	24
Umgang und Wissen als Horizonte einer Bildungstheorie für die Schule	30
„Der Andere“ und „Das Andere“ als Problem und Aufgabe der Erziehung und Bildung	45
(gemeinsam mit Andrea English) Kritik und Negativität. Ein Versuch zur Pluralisierung von Kritik in Erziehung, Pädagogik und Erziehungswissenschaft	58
Erziehung und Tradierung. Grundprobleme einer innovatorischen Theorie und Praxis der Überlieferung	76
II. BILDUNGSTHEORETISCHE HINWEISE ZU AUSDIFFERENZIIERTEN PRAXISBEREICHEN UND ANWENDUNGSFELDERN	
Bildung und Demokratie	97
Bildung und Kultur. Anmerkungen zu Kants „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“ und zu Mendelsohns Essay „Über die Frage: was heißt aufklären?“	114
Bildung und Religion. Überlegungen zu ihrem problematischen Verhältnis und zu den Aufgaben eines öffentlichen Religionsunterrichts heute	129
Negative Moralisierung und experimentelle Ethik als zeitgemäße Formen der Moralerziehung	146
Über den Widerstreit von Bildung und Globalisierung	168

III. AUF DEM WEG ZU EINER REFLEXIVEN UND INNOVATORISCHEN BILDUNGSFORSCHUNG

Zum Kritikverständnis der Unterscheidung affirmativer und nicht-affirmativer Bildungskonzepte	179
Die Struktur der Allgemeinbildung im Kerncurriculum moderner Bildungssysteme	196
Schulische Allgemeinbildung <i>versus</i> allgemeine Menschenbildung? Von der doppelten Gefahr einer wechselseitigen Beschädigung beider	216
Unterricht – Wissen – Kompetenz. Zur Differenz zwischen didaktischen Aufgaben und Testaufgaben	229
LITERATURVERZEICHNIS	243